

Zugestände.

Deutschland.

In gestriger Reichstags-Sitzung wurde zunächst die Beratung der Zolltarif-Novellen fortgesetzt und betreffs des Quecksilbergesetzes nach längerem Debatten eine Resolution auf Einführung eines Quecksilbergesetzes nebst den Anlagen v. S. 1151 und 1152, die für die Fabrik- und chemische Industrie wichtige Stoffe tollfrei zu belassen, angenommen. Hierauf wurde die Beratung, bez. den Zollzuschlag auf spanische Waaren ohne Debatte erledigt.

Es folgte die Beratung der Brennweinsteuern-Novellen, Staatssekretär Graf v. Posadowsky begründet die Vorlage. Es handelte sich um eine sehr verwickelte Materie. Die Einführung einer einladenden Fabriksteuer sei umso dringlicher, weil diese den Wein der Brennereien als landwirtschaftliches Nebengewerbe bedeuten würde. Die Vorlage enthalte zwei wichtige Neuerungen: eine Brennsteuer und eine Ausfuhrvergütung, die aus dem Ertrage der Steuer selbst gezahlt werden solle. Der Jued sei in erster Linie ein agrarischer. Die Brennerei solle als landwirtschaftliches Gewerbe wieder gefördert werden. Die Grundzüge unseres Brennereigewerbes ließe einmal die Kartoffel. Man habe im Abgordnenenkaufe behauptet, durch die Entschädigung im Brennereigewerbe sei die Landwirtschaft reichlich für ihre Verluste entschädigt. Der Kartoffelbau habe relativ abgenommen, denn die mit Kartoffeln bedeckte Fläche habe seit 1891 um 4,6 Proz. abgenommen. In anderen Ländern wo man dem Brennereigewerbe mehr Unterstützung angedeihen lassen konnte, hat der Kartoffelbau ausgiebig zugenommen, so in Frankreich, Oesterreich und Rußland. Diesem Rückgange des Kartoffelbaues entspreche auch ein Rückgang der Brennereien. Wie habe nun die Mehrbelastung des Spiritus seit dem Jahre 1887 speziell auf dem Gebiete der Landwirtschaft gewirkt? Der Effekt sei der, daß wegen Abnahme des Kartoffelbaues seitdem 21 000 Arbeitskräfte jährlich in der Landwirtschaft weniger beschäftigt werden. Redner verweist auf dem Monopolrecht der Schweiz einen Passus, der in dem Satz gipfelt, das landwirtschaftlich Nützliche müsse auch privatwirtschaftlich lohnend gemacht werden. Dieses sei auch der Grundpunkt der Verbündeten Regierungen. Trotz der hohen Kartoffelpreise erziele der Schweizer Spiritusproduzent noch 10,70 Mark mehr pro Hektoliter als unsere Brenner. Redner bespricht sodann den vorgeschlagenen Staffelfteuertarif. Durch den Schutz des Brennereigewerbes in Oesterreich und Rußland sei es dem ausländischen Spiritus gelungen, sozusagen den Markt vor unserer Thür in Hamburg wegzunehmen. Des Weiteren wiederlegt der Staatssekretär die in der Presse gegen die Befehrbrennereien und Melassebrennereien gerichteten Angriffe. Den mittleren und kleineren Brennereien solle durch die Novellen eine Unterstützung zu Theil werden. Wenn man die Ausfuhrvergütungen wirtschaftlich ungünstig nenne, so möge das richtig sein. Die Sache liege hier aber ebenso wie bei den großen Ausgaben für das Militär; auch diese seien nicht erwünscht, Deutschland sei aber durch die anderen Länder dazu gezwungen. In gewisser Beziehung müsse man die Vermehrung der Melassebrennereien verhindern, damit nämlich die Brennerei als landwirtschaftliches Gewerbe erhalten werde. Redner schließt mit den Worten: Ich bitte daher, das Gesetz möglichst schnell zu verabschieden, damit das Gesetz noch auf die Preisbildung der nächsten Campaigne Einwirkung hat. Der Gedanke, daß die Landwirtschaft in einer schweren Krise befindet, ist jetzt schon tief bis in die äußersten Winkel vorge drungen. Ich bitte Sie: Reichen Sie uns zum Zwecke der Hilfeleistung der Landwirtschaft den kleinen Finger; wir versprechen Ihnen, wir können nicht gleich die ganze Hand. (Beifall rechts.)

Abg. Spahn vom Centrum erkannte die Verbesserungen der Novellen gegen das bestehende Gesetz an und hoffte, daß in der Commission bald ein brauchbares Ergebnis geliefert werden würde. Der Socialdemokrat Burm hielt die ungleiche Behandlung der gewerblichen und landwirtschaftlichen Brennereien für unbillig und meinte, die Novellen laufe auf eine Vertreibung des Branntweingewerbes hinaus, welche ausschließlich die Arbeiter tragen müßten. Er erklärte, das Gesetz abzulehnen, weil der Nutzen, den einige Brenner von dem Gesetze haben würden, in keinem Verhältnis zu dem ungeheuren Schaden stünde, den die übrige Bevölkerung dadurch erleiden würde. Abg. Camp dankte für die wohlwollende Behandlung der landwirtschaftlichen Brennerei und hatte nur Bedenken gegen die neu eingeführte Brennsteuer. — Die Weiterberatung wurde auf heute vertagt.

Die Reichstagswahlwahl, welche im 6. Wahlkreise des Königreichs Sachsen Dresden-Land stattgefunden hatte, ist seit längerer Zeit die erste, bei welcher der Gewählte einer anderen Partei zugehörig angehört, als der bisherige Inhaber des Mandats. Während in Dieckhoff und in Wolheim die Konfessionen, in Eschwege und Hofgeismar die Deutsch-Socialen, in Passau das Centrum, in Eisenach die Freisinnigen ihre bisherigen Mandate mit Erfolg verteidigen konnten und auch in Lennep-Mittmann in der Stichwahl wohl zweifellos der Socialdemokrat wiedergewählt werden wird, ist es vorgefunden leider der Umsturzpartei gelungen, den sächsischen Wahlkreis, um dessen Besitz sie schon so lange ohne Erfolg gekämpft hatte, in ihre Gewalt zu bringen. Daß der Sieg bei dem starken Wachsenthum der industriellen Arbeiterbevölkerung des Wahlkreises ein überraschendes sei, kann nicht behauptet werden. Weniger betrübend wird das Wahlergebnis dadurch gewiß nicht, daß man es voraussehen konnte, und auch die Thatsache kann nicht als trübselig angesehen werden, daß es, wie das Wahlergebnis lehrt, nur weniger Stimmen bedurfte, um eine Stichwahl herbeizuführen, in der dann doch vielleicht die vereinigten Gegner der Socialdemokratie den Sieg hätten davontreiben können. Im Gegentheil ist die immer und immer wieder zu Tage tretende Intoleranz der notorischen Nichtsocialdemokraten, die wieder zu Tausenden hinter dem Ofen geblieben sind, gerade ein ganz betrübender Umstand, — wohl geeignet, schwere Befürchtungen insbesondere für die im Herbst dieses Jahres für unser engeres Vaterland bevorstehenden Landtagswahlen zu erwecken, für welche die Umstürzler schon mit Macht agitieren. Was in aller Welt soll denn die Anhänger der Ordnung auf die Presse rufen, wenn nicht die bedrohlichen Anzeichen, die uns jetzt an jedem Tage entgegen treten? Daß die Socialdemokratie aber ihren Sieg jubelt, ist ihr gutes Recht. Ob sie vielleicht bei der von ihr entfalteten fieberhaften Agitation noch auf einen größeren Zu-

wachs, als von nur 866 Stimmen gerechnet hatte, mag dahin stehen; zugegeben wird es jedenfalls nicht werden.

Berlin, 26. April. Das Komitee für die Errichtung eines Bismarck-Denkmals, das heute unter dem Vorstehe des Reichstagsabgeordneten v. Bockow lagte, beschloß, die Enthüllung am 1. Juni in dem Bundesausstellungspalaste auszuführen und das Urtheil über die Enthüllung am 15. Juni zu fällen.

Berlin, 26. April. Zu dem 25jährigen Jubiläum des Staatssekretärs, Staatsministers Dr. v. Stephan, hat S. Maj. der Kaiser in einem eigenen Handschreiben gratuliert. Dem gegenwärtig auf Reisen befindlichen Jubilar sind, bei „Post“ zufolge, mehrere hundert Glückwunschkarten und zahlreiche kostbare Blumenpenden zugegangen.

Berlin, 26. April. Wie verlautet, sind die Duellen des Herrn v. Koye mit seinen Gegnern noch nicht beendet. Nach völliger Wiederherstellung soll derselbe sich noch zweimal schlagen wollen, und zwar mit dem Grafen Fritz Hohenhausen und dem Prinzen Aribert von Anhalt.

Berlin, 26. April. 51 000 Exemplare der sozialdemokratischen Festschrift zum 1. Mai sind in der Druckerei des „Vorwärts“ konstatirt worden.

Karlruhe, 26. April. Der badiische Landwirtschaftsrath lehnte heute mit 16 gegen 14 Stimmen den Antrag Kamig ab. Minister Eisenlohr und der badiische Gesandte in München, Freiherr v. Bodmann, hatten den Antrag bekämpft; auch der Fürst von Fürstberg stimmte gegen denselben.

Frankreich.

Paris, 26. April. Im heutigen Ministerrath theilte der Minister des Innern, Delcassé, mit, daß die ausständigen Omnibusbedienten die Arbeit wieder aufgenommen haben. Braut und Deuille, der Vorsitzende und der Schriftführer des Streiksyndikats, werden in Haft behalten und unter Anklage gestellt; die übrigen verhafteten, aber nicht verurtheilten Ausständigen werden freigelassen werden.

Rußland.

Der als Beschreiber der Orientreise des Großfürsten Thronfolgers bekannte Fürst Lichtomsky bespricht in den „Moskowskaja Wjesdomosti“ die Lage in Ostasien und sagt, die Einmischung Rußlands sei unvermeidlich. Daß die Japaner Einfluß und Machtgierigkeit äußern würden, sei wenig wahrscheinlich. Augen scheinlich werde Blut fließen. — In einem weiteren „Hände weg!“ betitelten Artikel halten es „Moskowskaja Wjesdomosti“ für unvermeidlich, daß Rußland den Japanern das Ultimatum stelle: Rinen Fußbreit Landes, nicht den Schatz eines Einflusses Japans auf das asiatische Festland. Das Blatt warnt Japan davor, auf England zu hoffen. Falls das letztere Japan unterstützen würde, könne Japans darunter leiden, und es trete die Gelegenheit ein, die Panamvereinbarung zu befestigen. Einen Widerstand von Seite Japans gegen die Forderungen Rußlands, die von Frankreich und Deutschland unterstützt werden, hält das Blatt für eine Thorheit; es glaubt vielmehr, die Japaner würden sich unterwerfen müssen.

Petersburg, 26. April. Die Kaiserin-Witwe verlegte sich gestern, als sie den Fohrstuhl im Anichkoffpalaste benutzte, Ferse und Knöchel. Die Schwelmer ist nur unbedeutend. Der Zustand ist befriedigend. Der Kaiser kam heute vormittag 10 Uhr von Jaroslaf-Iselo hierher, um die Kaiserin Witwe zu besuchen.

Amerika.

New-York, 26. April. Nach einem Telegramm aus Corinto ist der nicaraguanische Kommissar Duarte mit der Autorität der Regierung von Nicaragua auf das englische Ultimatum von Managua dort angekommen. Die Antwort werde den Engländern richt vor 11 Uhr übergeben werden, es verlautet aber, sie sei so gehalten, daß es zu einer britischen Okkupation kommen werde. Die Vorkathederen schied sich um die Stadt zu verlassen. Admiral Stephenson habe Duarte benachrichtigt, daß das Ultimatum heute um Mitternacht ablaufe. — Die „World“ melde, die Regierung von Nicaragua habe von aller Seite des Landes Anerkenne auf Subskriptionen behufs Zahlung der Entschädigung erhalten. In Managua sollen 2000 Mann zum Marsch auf Corinto bereit sein. In Corinto, wo die Behörden aus Managua Befehl erhalten hätten, eine Landung der Engländer nicht zu gestatten, ständen aber 1400 Mann unter Waffen.

Wien.

Wie die „Allg. Ztg.“ aus Tanger meldet, ist der deutsche Gesandte, Graf Tattenbach, am Freitag in Regador eingetroffen und am Sonntag auf dem Landweg nach Saffi abgereist.

Aus Cassen.

Zu der jetzt durch die Blätter gegangenen Mitteilung, daß den Lehrern durch Ministerial-Verordnung verboten worden sei, Mitglieder von Naturheilvereinen zu sein, wird dem „Pirn. Anz.“ von orientirter Seite erläuternd bemerkt, daß es den Lehrern nach wie vor gestattet ist, Mitglieder von Naturheilvereinen zu sein; dagegen verbietet die Verordnung den Lehrern, Vorstandsmänner in derartigen Vereinen zu übernehmen bez. eine agitatorische Thätigkeit für die Naturheilkunde auszuüben. Die Veranlassung zu dieser Verordnung soll eine Beschwerde von approbirten Ärzten sein.

Der Reichsanwalt veranlaßte durch die sächsische Regierung Erhebungen über die Schadenanprüche der Firma Weidert u. Enle in Leipzig, deren Revisor Rodstroff bekanntlich vor einiger Zeit in Marokko von Strolchen ermordet wurde. Auch die Mutter Rodstroffs, deren Stütze der ermordete hoffnungsvolle 26jährige Kaufmann war, wird größere Schadenanprüche, zu denen sie ohne Zweifel berechtigt ist, stellen. Nach alledem wird die Rechnung der marokkanischen Regierung sehr schwer zu stehen kommen. — In einem Restaurant der Friedrichstraße in Leipzig fiel am Donnerstag ein 39jähriger Kaufmann aus Kreuzburg plötzlich todt zu Boden. Ein Herzschlag hatte seinem Leben ein Ende bereitet. — Ein sardisches Ende fand am Donnerstag ein kindliches Spiel in Anger-Crottendorf. Zwei Knaben im Alter von 8 bis 10 Jahren waren einander aus Scherz mit Steinen. Hierbei traf der eine Knabe den anderen so unglücklich an den Kopf, daß der Betroffene alsbald verstarb. Man kann sich den Schreck des unglücklichen Vaters denken, als er sah, was er für Unheil angerichtet hatte. — Des Herrnhäuser auf dem Hofraih Dr. Mehnert gühdrigen Rittergute Medingen ging Mittwoch Nachmittag in Flammen

auf. Trotz energischer Eingreifens der Weh'ner Feuerweh' und der Feuerwehr der Nachbargemeinden konnte man die Feuer nicht in die Abendstunden vom Donnerstags in dem gemauerten Gebäude nicht völlig Herr werden. Brandstiftung wird vermuthet. — Mit Begeisterung und Eifer darf Juidanek auf das Ostian-Wall-Festspiel hindeuten, das daselbst entfallen ist und von dortigen Kräften in vorzüglicher Weise gespielt wird. Nach mehreren Aufführungen, die dem Dichter wie den darstellenden Juidanek Bürgern reiche, wohlverdiente Anerkennung brachten, dürfen wir es aussprechen, daß Spindlers Festspiel völlig Bühnenfähig, ja sogar sehr wirksam ist. Mehrere Szenen sind von unmittelbar packender Kraft, das ganze Stück ist klüffig und lebendig; und vom Anfang bis zu Ende wird die Theilnahme gesehelt und lebendig erhalten. Der Aufbau ist dabei so, daß eine heilige, dramatische Steigerung stattfindet. Dabei hat aber der Verfasser nicht etwa die weibliche, geschichtliche Person des Schwedenkönigs nach seinem Belieben umgestaltet, sondern er hat sie mit voller, geschichtlicher Wahrheit gezeichnet; ebenso die übrigen Personen. Der glänzende Erfolg der Aufführungen ist aber ebenso den Darstellern zu danken. Hinreichend ist das Spiel des Königs; eine würdige Partnerin ist die Königin; trefflich wird auch der wahige Knyler, Agel Oventje-na, und der feine Bernhard von Weimar gespielt. Von der Sorgfalt der Einübung zeugt u. A. das verständnisvolle, lebendige Spiel selbst der meisten stummen Personen. Die höchst noble Ausstattung des Stückes, die theilweise dem lebenswürdigen Entgegenkommen des Herrn Theaterdirector S. Staud zu danken ist, vollendet den durchaus günstigen Eindruck des herrlichen Festspiels. — Aus Wühlströf, 26. April wird geschrieben: In den ersten Nachmittagsstunden des gestrigen Tages wurde auf einem Seilwege, mitten im Walde, zwischen Schönberg und Wühlströf, die 17 Jahre alte Tochter des Gasthofsbesizers Johann Rührberger von einem Strolche überfallen. Da sich das beherzte Mädchen energisch zur Wehr setzte, so gelang es dem frechen Menschen nicht, der Ueberfallenen das Geld zu entreißen. Der Strolch schnitt das Mädchen mit einem gezackten Taschenmesser in den Arm und entloh darauf in das dicke Gebüsch. Wenig hätte gefehlt, so wäre die Pulsader der Angefallenen mit durchschnitten worden. Da die Tochter Rührberger's eine zähe genaue Beschreibung des Strolches zu geben vermog, gelingt es hoffentlich, denselben habhaft zu werden. — Aus Bad Ulster, 26. April, wird berichtet: Von passender Bitterung begünstigt, brach am 25. April Morgens gegen 3 Uhr seine königl. Hoheit Prinz Friedrich August im Beisein des königl. Revierarztes Herrn Obersörster von Kömer zur Auerhahn nach dem sogenannten alten Schloß auf. Sein persönlicher Adjutant, Herr Ritmeister Keil, begab sich im Beisein des königl. Forstassessor Herrn Logmann nach dem alten Eiserer Forstrevier, dem Kesselswalde. Gegen 5 Uhr kehrte der Adjutant Herr Keil mit einem erlegten Auerhahn nach dem Hotel „Reichsrufer“ zurück. Kurz vor 7 Uhr kam auch Se. königl. Hoheit mit reicher Beute, einem zur Strecke gebrachten Auer- und einem Birhahn vom Walde zurück. Die Freude über dieses günstige Jagdergebnis war eine nicht geringe. Am Freitag ist der Prinz nach Eger weitergereist.

Certliche Angelegenheiten.

Aue. Dem gestrigen Berichte über die Königseier des hiesigen Militärvereins ist noch ergänzend nachzutragen, daß auch die Theilnehmer des Festmahles dem patriotischen Abend des Vereins mit bewohntem und daß die gesamte Festtheilnehmerschaft begeistert in das von Herrn Stadtrath Becker auf S. Maj. den König ausgebrachte dreimalige Hurrah mit einstimmte, worauf die Versammlung sich in die Sachsenhymne abgab. Aue. (Eingel.) Die heute Sonntag hier im Saale des Restaurant „Germania“ stattfindende Raniagen-Ausstellung verspricht sehr reichhaltig und interessant zu werden, da die renommirten Züchter Sachsen sich an derselben betheiligen und werthvolle Thiere (im Werth bis zu 100 A.) zur Ausstellung bringen, worauf alle Freunde und Interessenten der Raniagenzucht besonders aufmerksam gemacht seien.

Bemerktes.

Weiden, 26. April. Fischmühl-Prozess. Der Staatsanwalt stellt folgende Anträge: für die minderjährigen Angeklagten wegen Landfriedensbruchs am 29. Okt. drei Tage, am 30. Okt. fünf Tage, an beiden Tagen eine Woche, für Aufstau zwei Tage; für volljährige Nichtschlichter, sowie Diensthöten, Helfer u. ob für den 29. oder 30. oder an beiden Tagen drei Monate (Minimum) wegen Landfriedensbruchs, wegen Aufstaus zwei Wochen; gegen jene, die selbst betheiligt sind und angeklagt haben, zwei Wochen mehr; gegen die übrigen Richter wegen Landfriedensbruchs am 28. vier Monate, am 30. fünf Monate, an beiden Tagen sechs Monate Gefängnis. Nachmittags sprechen die Vertheidiger. London, 26. April. In Denny (Schottland) fand eine schwere Grubenexplosion statt. 164 Bergleute wurden getödtet, 13 Mann sind vermißt. Dorest, 26. April. Ein Fischer berichtete, er habe einen bereits in Vermessung gerathenen Reihnam aufgefischt. Lie in den Taschen angefundene Dokumente lauteten auf den Namen Henry Hurke; aus denselben geht hervor, daß Hurke Passagier der „Elbe“ war und sich von Bremen nach Beatrice (Brasilien) begab.

New-York, 26. April. Das „Reutersche Bureau“ meldet aus Montreal, daß gestern dort eine große Tabakfabrik theilweise vom Feuer zerstört wurde. Der Schaden beträgt eine halbe Million Dollars. Bei Ausbruch des Feuers entstand eine Panik unter den Tausenden in der Fabrik beschäftigten Arbeitern und Arbeiterinnen, da die Rettungsbapparate nicht brauchbar und die Fenster mit eisernen Schiebern verschlossen waren. Schließlich wurde ein Fenster eingeschlagen und die Arbeiterinnen begannen vom dritten Stock auf die Straße zu springen; fünfzig derselben mußten ins Hospital transportirt werden, viele trugen tödtliche Verletzungen davon.

Sachsen-Nachrichten.

für den Sonntag Westerbalken Dom. Neuhädel. Vorm. 9 Uhr Predigt: Allg. Miss. d. b. nach Weichte u. d. Abendmahl: P. Hülltruf. Nachm. halb 2 Uhr Unterredung mit den Jungfrauen: P. Hülltruf. Abends 8 Uhr Junglingsverein gemeinsam mit dem Männerverein in der Confraternitätsabtheilung. Mittwoch, den 1. Mai, Nachm. halb 2 Uhr Bet- und Taufgottesdienst: P. Hülltruf.

Expedition, Druck und Verlag von C. R. Günther in Schneeberg. Verantwortlicher Redacteur C. Güler in Schneeberg.

Hopp & Kurzweg Nchf.,

C. Lazarus,

ZWICKAU I. S.

Hauptmarkt 14. — Wilhelmstraße.

— Gegründet 1871. —

Geschäfts-Prinzip:

Grosser Umsatz. Kleiner Nutzen.

Nur allein durch großen Umsatz ist es möglich, die Waaren billig abzugeben.

Mein Etablissement verbank durch die von keiner Seite bis jetzt erreichte Leistungsfähigkeit seinen Aufschwung, sowie den täglich wachsenden Kundenkreis. Selbst die einfachsten Artikel zeichnen sich durch untadelhaften Sitz und solide Ausführung aus.

Die seit 23 Jahren am hiesigen Plage bestehende Firma, weit und breit bekannt, als billigste Einkaufsquelle Zwickaus, sogar ganz Sachsens bietet ihren werthen Kunden stets die größten Vortheile und unterhält ein Lager fertiger

Herren- und Knaben-Garderoben

wie kein zweites Geschäft in ganz Sachsen.

Die lichtvollen Verkaufsräume im Parterre und Souterrain mit den 3 größten Schaufenstern am Plage, bieten dem Käufer Gelegenheit, meine Waaren genau im Augenschein zu nehmen und kann ein jedes zu wählende Stück einer genauen Prüfung unterzogen werden.

Empfehle:

Hochelegante Herren-Sommer-Ueberzieher
in verschiedenen Farben u. guten dekorierten Stoffen
Nr. 10, 12, 14, 16, 18, 20, 24-36.

Hocheleg. Bellerinen-Mäntel
in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Eleg. Herren-Anzüge
in den neuesten Stoffen. Leber Ausfüh-
ung und gutem Sitz. 1- und Dreifig.
Nr. 12, 14, 16, 18, 20, 25,
27-30.

Hochfeine Herren-Anzüge
in Rod- und Jackettacon aus den neu-
esten gestreiften u. carrirten Kammgarn-
Stoffen, in Ausführung den feinsten
Maas-Sachen gleich.
Nr. 18, 20, 24, 28, 30, 36,
40, 48.

Jünglings-Anzüge
für das Alter von 15-18 Jahren bis
zur Herrentoife, aus sehr dauerhaften
Stoffen, in gestreiften und carrirten
Deffins.
Nr. 7, 8, 10, 12, 14, 16, 18,
20, 24.

Knaben-Anzüge
für das Alter von 2-14 Jahren und
für den Schulbedarf aus reinwollenen,
gezwinnten Stoffen neueste Facons, solid
gearbeitet.
Nr. 3, 4, 5, 6, 7, 10-15.

Arbeits-Anzüge, Arbeits-Hosen
in enorm großer Auswahl zu den billigsten Fabrikpreisen.

Ausbesserungsstücke

werden allen Kleidungsstücken beigelegt.

Anfertigung nach Maas,

unter Garantie des besten Sitzens und sauberster Aus-
führung in kürzester Zeit.

Für Wiederverkäufer billigste Bezugsquelle.

Auswärtigen Kunden, im Umkreis von 30 Kilometern
berühre ich bei einem Einkauf von 20 A an den Fahrpreis
III. Klasse nach Vorzeigung der Fahrkarte.

Sonntags von 11 bis 4 Uhr geöffnet.

Ballmusik im Gasth. z. Stadt Leipzig, Schneeberg.

Am Sonntag von Nachm. 1/4 Uhr an stattfindende Ballmusik, wozu freundlichst einladet
Hofl. Kochsch.

Restaurant u. Café, Lössnitz.

(Conditorei-Büffet reichhaltig).

ff. Bismarck, echt Bayersch, und Lager-Exportbier, hochfeine Säfte und
berühmte Weine und Roth-Weine in Flaschen und 1/2 Str.-Tulpen. (Sensille und
Erdbeer-Eis. Um gütigen Zuspruch bittet
Otto Krahl.

Möbel-Stoffe

versendet meterweise zu Fabrikpreisen

Richard Zieger

Chemnitz Passage. Telephone No. 141.

Man verlange Muster und Preisliste.

Größte Auswahl

Für alle Qualitäten

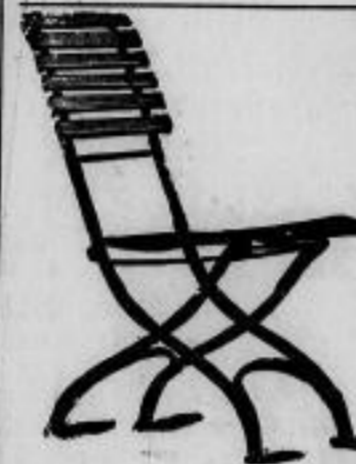
Möbel-Damast, p. Mtr. v. M. 1.95 an
Möbel-Coteline, - - - - - 2.70 -
Woll-Crepe, -Rips, -Granit.
Mohair-Pflisch, pr. Mtr. v. M. 3.25 an
Moquette-Pflisch in 30 Farben vorrätig.
Decorationspflisch

Bekanntmachung.

Im Konkursverfahren über das Vermögen des Glasermehlers Louis Kenger in
Kase soll die Schlussvertheilung erfolgen. Zur Vertheilung auf die festgestellten nicht bevo-
rechtigten Forderungen in Höhe von 3777 M. 66 Pf. sind 585 M. 53 Pf. verfügbar.
Das Schlussverzeichnis ist auf der hiesigen Gerichtsschreiberei niedergelegt.
Schneeberg, den 24. April 1895.

Der Konkursverwalter.

Carl Wagner, Rechtsanwält.



Eiserne Gartenmöbel, Klappstühle für Gartenrestaurants, Eisschränke,

neuester Construction in Zink u. Emaille,
Neu! Mechanisch ausziehbare Neu!
Treppenleitern,
als: Doppelleiter, Aufgelleiter, Transmissions-
leiter etc. etc.
Prospalte hierüber gratis.

Bade-Einrichtungen,
Badewannen, Kumpf- und Sitz-Badewannen
empfiehlt zu billigsten Preisen

Gerhard Mikler, Zwickau, Wilhelmstraße 10.

**I. freiw. Feuerwehr,
Schneeberg.**
Montag 29. April, abends
9 Uhr Versammlung im
Schützenhaus
Das Commando.

**II. freiw. Feuerwehr
Schneeberg.**
Mittwoch, den 1. Mai, Abends
halb 9 Uhr
Monatsversammlung.
Das Commando.
Freitag, den 30. April,
Spielabend

bei Louis Schmalz,
Hofbrau.
Alle Sorten

**Hobel u Werk-
zeuge,**

Schraubenschläge,
Kommendenbeschläge,
Kofferbeschläge,
Reißbeschläge,
Sargverzierungsen,
Sarghandhaben,
Drahtstifte und Holz-
Schrauben,
Schraub- und Sekretair-
Gefäße,
Tisch- und Reissäge,
Schraub- u. Kommenden-
säge etc. etc.

empfiehlt in sehr guter Waare
zu außerordentlich billigen
Preisen
Friedrich Freytag,
Schneeberg, am Markt.

Ein unverlässiges, älteres
Mädchen,

welches schon mehrere Jahre
gedient hat, wird wegen Er-
krankung des jetzigen In-
sicht bei W. Thaumüller,
Schneeberg, Färberplatz.
Weichenbergerdecker verkaufe
ich billig meine fast noch neue
verstellbare SS-doppeltöne
A-dur-Concertina.
Albin Chemnitz,
Reustädtel Nr. 141.

**4 Eschen- und
2 Ahornlöcher**

sind preiswerth zu verkaufen
bei Gartenbesitzer J. Freytag
in Burgau bei Stollberg.
1 Kupferer sucht Weg
Markt, Schneeberg, Langg.

Die Verlobung meiner Tochter **Pauline**
mit Herrn **Hugo Hirsch** in Ounersdorf be-
ehre ich mich ergebenst anzuzeigen
Schneeberg, am 28. April 1895.
Friederike verw. Jungnickel.

Aus Anlass der mir von Sr. Majestät dem
König zutheil gewordenen hohen Auszeichnung
habe ich so viele Beweise des Wohlwollens er-
halten, dass ich mich gedrungen fühle, hierdurch
meinen verbindlichsten und herzlichsten Dank
dafür zum Ausdruck zu bringen.
Eisenhüttenwerk Erla, den 26. April 1895.

Richard Breitfeld,
Königl. Sächs. Commerzienrath.

Gasthof zur Eisenhütte in Erla.
Heute Sonntag Tanzmusik, wozu freundlichst einladet
Anton Illmann.

Kindergarten zu Schneeberg.
Mit dem 1. Mai beginnt das Sommerhalbjahr im Kin-
dergarten. Derselbe bietet den geehrten Eltern eine Hilfe zur
Erziehung ihrer Kinder, im Alter von 3-6 Jahren.
Spielplatz im Freien.
Gest. Anmeldungen werden Vorm. 9-12 Uhr, Bader-
gasse 118 St. freundlichst erbeten.
Hochachtungsvoll
Olga Eichert, Kindergartenin.

**Stahrmesser,
Rasier-Apparate,
Abziehriemen**

empfiehlt unter Garantie für Güte
Friedrich Freytag, Schneeberg, Markt.

Geschäfts-Verlegung.

Einem geehrten Publikum von Schneeberg u. Umgebung.
mache ich hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich unter
heutigem Tage mein Geschäft in mein eigenes Haus,
St. Georgenplatz Nr. 526,
verlegt habe. Für das mir bisher in so reichem Maße ge-
schenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, mir dasselbe auch
fernerhin bewahren zu wollen und empfehle mich hochachtungsvoll
Carl Eger jun., Buchbinder.

Dienstag, den 30. April 1895,
bin ich oder ein Vertreter von mir
in Schwarzenberg, Bösch's Restaurant,
zu sprechen.

Speisekarten in meinem Filial-Bureau
in Kase alle Wochentage von Nachm. 3 bis 6 Uhr.
Rechtsanwalt Schnaps in Zwickau.

Badewannen, aller Art, billigst bei G. F. Fischer, Aue.

Bad Ottenstein - Schwarzenberg.

Samstag, den 28. April 1895

grosses Concert und Ball,

gespielt vom gesammten hiesigen Stadtmusikchor.

Anfang Nachmittag 4 Uhr.

Vorverkauf

Eintritt 30 Pf.

D. Kofler.

100 Erbsen
bei hohem Lohn gesucht. Klein-
und Großhändler b. Witten L.
B. bei Schönbühl bei Aue.

Gute Voghühner
sind zu verkaufen in Schnee-
berg, Frauengasse 557.

50 Ctr. gutes Heu
verkauft
Saatkartoffeln
sind wieder eingetroffen und abzuholen bei
Böhms.
Im. Kärmann.

Lössnitz, Gustav Beyer, Lössnitz.

Neu eingetroffen
sind wieder Sonnenhirme in verschiednen Mustern von
den einfachsten bis zu den feinsten, feiner Regenschirme
von Mk. 1.75 an bis zu den schönsten.
Reparaturen werden schnell und gut besorgt.
NB. Da ich keine Badentosen habe, so bin ich in den
Stand gesetzt, billiger wie jede Concurrenz verkaufen zu kön-
nen. Ich bitte deshalb ein geehrt Publikum von Böhmitz
und Umgegend sich recht bald hierüber überzeugen zu wollen.
Die Verfertigung meiner Bilder, Spiegel- und Lampen-
Ausstellung ist auch obre zu kaufen gestartet. D. Obg.

Zur gefl. Beachtung!
Heute Sonntag, Sonntag und folgende Tage Fort-
setzung des Schmelz-Vergnügens. Auf-
gestellt am Gasthof zum Deutschen Haus in Neu-
städel. Ergedenkt lobet ein L. Schneider, Bestzer.

Billig.

Empfehle eine große Auswahl in
Herren-Stroh-Hüten,
Damen-Stroh-Hüten,
Kinder-Stroh-Hüten
zu äußerst billigen Preisen.
Schneeberg. Carl Böhms.
Empfehle zugleich meinen gänglichen Anverkauf
von Kleiderstoffen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
— Auch habe ich einen großen Posten billige
abzugeben. Der Obige.

Billig.

C. H. Voigtmann Nachf.
Carl Rössler
Eisenhandlung Aue i. Erg.,
empfehlen: sämmtl. Bauartikel, als: T-Träger, Eisen-
bahnschienen, Cement, Dachpappe, Federrohr, Drahtstifte,
Defen etc. zu billigen Preisen

Für Hausirer.
Einen Posten Censur nur bester Qualität verkauft
billigst gegen Cassé.
Zu erst. in der Exped. d. Btg. in Schneeberg.

Kinderkleidchen,
Jübchen, Lätzchen, Kragen etc.
in den neuesten Mustern und sauberster Ausführung empfiehlt
J. F. Buchwald Nachf., Aue am Markt.

Ein ordentliches nicht zu junges
Dienstmädchen,
welches schon längere Zeit gebient hat und im Kochen nicht
unersahren ist, wird bei hohem Lohne zu mir her gesucht von
Frau W. Hoffmann in Niederelsa, am Bahnhof.

Ein ordentliches Dienstmädchen
zum Antritt per 1. Juni oder später sucht
Victor Weidenmüller, Papierfabrik
Antonsthal.

Einige Strumpfwirker
werden angenommen bei
A. Doehner, Lössnitz.

Ein Lehrling
wird per sofort gesucht.
Rich. Günther's Eisenhandlung, Aue.

Arbeiterinnen-Gesuch.
Wir suchen die Zahl unserer ständigen
Ankleiderinnen außer dem Hause zu ver-
größern und bitten Frauen, welche regel-
mäßig für uns arbeiten können und wollen,
sich bei unserer Directrice baldigst zu melden.
Nöckler & Tittel, Puppenfabrik,
Schneeberg i. S.

Einen Aufschläger
suchen
Schorler u. Stenbler, Maschinenfabrik, Aue.

Turnerschaft Aue.

Die Turnstunden beginnen Montag, den 29. April
für sämtliche Abtheilungen wieder regelmäßig.
Das Turnen der Jünglinge findet Montag und
Donnerstag statt, das Turnen der Mitglieder Dien-
stag und Freitag. An diesen Tagen kann auch die An-
meldung für Mitglieder und Begleiter erfolgen. Um zahl-
reichen und regelmäßigen Besuch aller Turner bittet
der Turnrath.

Pechstein's Gasthaus Bockau.

Heute Sonntag abends 8 Uhr
CONCERT mit **BALL,**
ausgeführt von der Bollensteiner uniformirten Stadt-
und Badecapelle.
Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
Louis Pechstein.

Prima Portland-Cement,

Rohrgewebe, Dachpappen, Thonröhren,
Haussturplatten, T-Träger, alte Eisen-
bahnschienen empfiehlt billigst
Emil Bach, Schneeberg.

Bernh. Mehlhorn,

Aue, Bahnhofstr.
empfehlen sämmtliche Artikel für
Herrenschneider.
Größte Auswahl am Platze. Billigste Preise.
Bei grösseren Abnahmen Rabatt.

Baumwollene Strümpfe
und **Socken,**

lehre schon von 25 Pf. an. Arbeitssocken, Westen
und Blusen empfiehlt billigst
J. F. Buchwald Nachf., Aue am Markt.

Empfehle während der
Sommerseason fort-
währenden Eingang v.
Schleien
(Portionen), sowie
lebende Aale und
Forellen zu außer-
stehen Tagespreisen die
Fischhandlung von
Paul Klöppel, Aue.

Die 20. Dresdner
Pferde-Ausstellung
findet statt am 11., 12. und 13. Mai d. J.
in Seidnitz bei Dresden.
Das Comité.
Kammerherr Major von **Stammer**, Vorsitz'nd.
Landmann eiser. Rittmeister **Graf zu Münster**,
stellvertretender Vorsitz'nd.
Oberst **Ehlaberg**, geschäftsführendes Mitglied.
Kosrath **Leßky**, **Rohberg** auf Wänischhof.
Rittmeister **Freiherr von Burgl**.
Rittmeister **Graf von Rez**.
Major **Freiherr von Spörcken**.

Das Neueste in feinem Damenputz
empfehlen von heute an
Schneeberg, Ritterstraße. **Emma Ruth.**

Eine neue Sendung
Kinderhäubchen u. Kindermützchen
ist wieder eingetroffen bei
Louis Cahada, Aue.

Verzinttes Drahtgewebe
zum Einfriedigen der Gärten
empfehlen billigst
Emil Bach, Schneeberg.

Mein am Bhf. Aue gelegenes
Hausgrundstück 12 b,
bisher Baukemperei, wird frei, und
verpachtet anderweit
Friedrich Leonhardt, Belle.

Dank.

Schmerz erfüllt zurückgekehrt vom Grabe unserer
so früh vollendeten, lieben, treuherzigen, herz-
guten Gatten, Vaters, Sohnes, Bruders und
Schwagers, des Gutsäcklers
Louis Meyer,
fäßten wir uns gedrungen, allen denen, welche durch
Wort und That und ihre Theilnahme bekräfteten,
unseren großen Schmerz lindern halfen und unseren
unvergesslichen Verstorbenen im Tode noch ehrten,
hierdurch unseren herzlichsten Dank auszusprechen.
Schneeberg, am Begräbnistage 1895.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Heimgekehrt vom Grabe unserer lie-
ben Entschlafenen, der Frau
Camilla Siebenhüner,
geb. Tröger,

sagen wir für die überaus zahlreichen
Beweise herzlichster Theilnahme innigsten
Dank.
Die trauernden Hinterlassenen
in Sosa, Hundshübel, Eibenstock und
Bautzen.

Für meine neue Papiermaschine suche
ich zum baldigen Antritt
2 gewandte tüchtige Maschinenführer, sowie
2 Maschinengehilfen
Karl Weber, Wittweiba-Marklersbach.

Bekanntmachung.
Das Begehen und Befahren des hinter meinen Gut-
gebäuden befindlichen Weges wird hiermit verboten.
Schneeberg, den 27. April 1895.
Ernst Kofner.

Gesucht
nach Dresden
anständ. Mädchen, flotte
Lambourierin, bei h. Ge-
halt und freier Station (30
Mk. monatlich). Näheres in
Schneeberg, Draakenlopf 43.

Dienstmädchen
jeder Branche erhalten sofort
und später gute Stellung durch
Frau **Marie Schönbauer**,
Schneeberg, Fürstenplatz 25.
Einen Lehrling
und 1 Schuhmachergehilfen
sucht Carl Karg, Schuhma-
chermeister, Leudnitz-Werbau
Bahnhofstr. 88 F.

Klöpplerinnen
sucht
M. D. Dittich, Schneeberg,
Kohlenhal. 9

Einen tüchtigen zuverlässigen
Tischlergehilfen
sucht zum sofortigen Antritt
Emil Keller,
Schneeberg.

Für eine 15jährige Beam-
tendochter wird in besserer
Familie
Unterkommen
zur Erlernung des Haushaltes
mit Familienanschluss gesucht.
Offerten unter B. T. in der
Exped. d. Bl. in Schwarzen-
berg erbeten.

Pension.
Für einen älteren Schläfer
wird per bald ein kleines
Zimmer recht einfacher Kost
bei ruhigen Leuten gesucht.
Best. Offerten mit Preis unter
B. C. 200 an die Exped.
d. Bl. in Schneeberg.

Starke
Saatbaser
empfehlen
Gustav Wehner, Neustädtel.
Reichshaus Schneeberg.
Wehner schenkt: Cigarren-
fabrikant, Göderitz, Ressel-
platz.

Ein
von 150 Pfund
Anschlag aus.
a Pfund 1 M
D

Lüch
sucht
Carl

Bei Ein-
lochapparate a
Gasprei-
den besonde-
stamme zur
Preise gelieft
Waschle-
Feners, dah
Zugleich
öfen, Löß-
Mit Ha-
Schneel

Nr. 98

— Die
Frage, ob tro-
Bermerks
von den die
Blagobähr
Sagen —
sichlichen Ent-
besahenden S-
Gründen: B-
Beschreibung u-
Wagenklasse er-
den Vorchrist-
worten. Zum
als lenne er f-
von der zufü-
Bestimmung, e-
staben „D“ b-
eines Plages
und ersten U-
bezahlen, ist i-
dem Publikum
Fiebermann e-
Fahrlasie die-
nung für die
für den Abf-
auf ihr verme-
weis für den i-
Bestimmungen
mals aber hat
ihre Inhalt al-
scheidend wäre
dingungen über-
haben die Best-
zur Anwendung
haltene Verme-
soweit die Fas-
erhält sie die
welcher Kraft b-
tum Vertrags-
also nicht sein
Fahrlasie nur
stimmungen z-
Heranziehung
auf das von
gebähr kann in-
sind nicht zu
Bahnenvermitt-
sähung der
nicht mehr gar
für D-Büge
weiterer beson-
waltung gewill-
der Plozgeb-
jenes Bermerk-

1. Beilage zum Erzgebirgischen Volksfreund.

Nr. 98.

Sonntag, den 28. April

1895.

Kassensachen.

Die Erhebung von Platzgebühren in Sachsen. Die Frage, ob trotz des den Eisenbahn-Fahrkarten ausgedruckten Vermerks „Sittig für alle Bände“ die Eisenbahnverwaltungen von den die sog. D-Bände benutzenden Reisenden noch eine Platzgebühr zu fordern berechtigt sind, ist neuerdings auch in Sachsen — unseres Wissens zum ersten Male — zur gerichtlichen Entscheidung gekommen und in zwei Instanzen im bejahenden Sinne entschieden worden, und zwar aus folgenden Gründen: Wer eine Fahrkarte gelöst hat, hat ein Recht auf Beförderung mit dem betreffenden Zuge und in der gewählten Wagenklasse erlangt, sich aber gleichzeitig den zur Zeit geltenden Vorschriften über die Beförderung von Personen unterworfen. Zum Mindesten muß er sich so behandeln lassen, als lenne er sie. Gehegesundheitsschutz ist ihm nicht. Die von der zuständigen Eisenbahndirection tarifmäßig erlassene Bestimmung, es sei bei den in den Fahrplänen mit dem Buchstaben „D“ besonders bezeichneten Bänden für die Benutzung eines Platzes in der dritten Klasse 1 A und in der zweiten und ersten Klasse 2 A Platzgebühr außer dem Fahrpreis zu bezahlen, ist dadurch, daß sie gehörig veröffentlicht wurde, dem Publikum gegenüber in Wirksamkeit getreten und für Jedermann erklärte Vertragsbedingungen geworden. Die Fahrkarte dient nach den Bestimmungen der Verkehrsordnung für die Eisenbahnen Deutschlands nur als Beweis für den Abschluß des Vertrags und für die Zahlung des auf ihr vermerkten Fahrpreises, sowie als Legitimationsausweis für den Reisenden. Es können auf ihr zwar einzelne Bestimmungen des Transportvertrages abgedruckt sein, niemals aber hat sie die Natur einer Vertragsurkunde, so daß ihr Inhalt allein für das rechtliche Rechtsverhältnis entscheidend wäre. Soweit die Fahrkarten die Transportbedingungen überhaupt nicht oder nicht vollständig enthalten, haben die Bestimmungen der gehörig bekannt gemachten Tarife zur Anwendung zu kommen. Der auf der Fahrkarte enthaltene Vermerk „Sittig für alle Bände“ ist unerschöpflich. Denn soweit die Fahrkarte den Fahrpreis nicht vollständig angibt, erhält sie die Ergänzung und Richtigstellung durch den Tarif, welcher kraft der öffentlichen Bekanntmachung für das Publikum Vertragsnorm geworden ist. Der fragliche Vermerk ist also nicht rein wörtlich zu nehmen, vielmehr der Inhalt der Fahrkarte nur unter Zugrundelegung der tarifmäßigen Bestimmungen zu verstehen und soweit nötig durch deren Heranziehung zu ergänzen. Ein Verzicht der Bahnverwaltung auf das von ihr erlangte Recht auf Erhebung der Platzgebühren kann in jenem Vermerk nicht liegen. Dem Verzicht sind nicht zu vermuthen und die bloße Thatsache, daß die Bahnverwaltung die früher in Gebrauch gewesen, nach Einführung der Platzgebühren ihrem Vorklaute nach allerdings nicht mehr ganz zutreffenden Fahrkarten nach wie vor auch für D-Bände fortbewahrt, beweist ohne den Hinzutritt noch weiterer besonderer Umstände noch nicht, daß die Bahnverwaltung gewillt ist, von der eben erst eingeführten Erhebung der Platzgebühren abzusehen. Eine solche ist daher auch trotz jenes Vermerks zu entrichten.

Die 20. Dresdner Pferde-Ausstellung findet in diesem Jahre am 11., 12. und 13. Mai statt und zwar zum zweiten Male auf Erdniger Platz bei Dresden.

Örtliche Angelegenheiten.

Durch das Gesetz vom 10. März 1894, die Abänderung des Einkommensteuergesetzes vom 2. Juli 1878 betreffend, haben die Steuerklassen und die Steuerhöhe verschiedene Abänderungen erfahren. Um unseren steuerpflichtigen Lesern die Möglichkeit zu bieten, die Steuerzettel, die ihnen jetzt zugesendet werden, daraufhin zu prüfen, ob die auf denselben angegebenen Steuerklassen ihrem Einkommen entsprechen und ob die zu zahlenden Steuerbeträge richtig sind, lassen wir nachstehend die neuen Steuerklassen mit den jetzt gültigen Steuerhöhen folgen. Wir bemerken noch, daß im heurigen Jahre ein Zuschlag von 10 Prozent zu diesen Steuerhöhen erhoben wird. Die Steuer beträgt

| in Klasse: | | bei einem Einkommen: | | einschließlich 10% Zuschl.: | |
|------------|-------|----------------------|----------|-----------------------------|--------|
| 1a | über | 400 bis | 500 Mark | 1 | 1 10 |
| 1 | 500 | 600 | | 2 | 2 20 |
| 2 | 600 | 700 | | 3 | 3 30 |
| 3 | 700 | 800 | | 4 | 4 40 |
| 4 | 800 | 950 | | 6 | 6 60 |
| 5 | 950 | 1100 | | 8 | 8 80 |
| 6 | 1100 | 1250 | | 10 | 11 — |
| 7 | 1250 | 1400 | | 13 | 14 30 |
| 8 | 1400 | 1600 | | 16 | 17 60 |
| 9 | 1600 | 1900 | | 21 | 23 10 |
| 10 | 1900 | 2200 | | 29 | 31 90 |
| 11 | 2200 | 2500 | | 37 | 40 70 |
| 12 | 2500 | 2800 | | 45 | 49 50 |
| 13 | 2800 | 3100 | | 54 | 59 40 |
| 14 | 3100 | 3400 | | 63 | 69 30 |
| 15 | 3400 | 3700 | | 72 | 79 20 |
| 16 | 3700 | 4000 | | 82 | 90 20 |
| 17 | 4000 | 4300 | | 96 | 105 60 |
| 18 | 4300 | 4800 | | 112 | 123 20 |
| 19 | 4800 | 5300 | | 128 | 140 80 |
| 20 | 5300 | 5800 | | 144 | 158 40 |
| 21 | 5800 | 6300 | | 161 | 177 10 |
| 22 | 6300 | 6800 | | 178 | 195 80 |
| 23 | 6800 | 7300 | | 195 | 214 50 |
| 24 | 7300 | 7800 | | 212 | 233 20 |
| 25 | 7800 | 8300 | | 229 | 251 90 |
| 26 | 8300 | 8800 | | 246 | 270 60 |
| 27 | 8800 | 9400 | | 264 | 290 40 |
| 28 | 9400 | 10000 | | 282 | 310 20 |
| 29 | 10000 | 11000 | | 300 | 330 — |
| 30 | 11000 | 12000 | | 330 | 363 — |
| 31 | 12000 | 13000 | | 360 | 396 — |
| 32 | 13000 | 14000 | | 390 | 429 — |
| 33 | 14000 | 15000 | | 420 | 462 — |
| 34 | 15000 | 16000 | | 450 | 495 — |

| über | 16000 bis | 17000 Mark | 490 | 528 |
|------|-----------|------------|------|------|
| 35 | 17000 | 18000 | 510 | 561 |
| 36 | 18000 | 19000 | 540 | 594 |
| 37 | 19000 | 20000 | 570 | 627 |
| 38 | 20000 | 21000 | 600 | 660 |
| 39 | 21000 | 22000 | 630 | 693 |
| 40 | 22000 | 23000 | 660 | 726 |
| 41 | 23000 | 24000 | 690 | 759 |
| 42 | 24000 | 25000 | 720 | 792 |
| 43 | 25000 | 26000 | 750 | 825 |
| 44 | 26000 | 27000 | 780 | 858 |
| 45 | 27000 | 28000 | 810 | 891 |
| 46 | 28000 | 29000 | 840 | 924 |
| 47 | 29000 | 30000 | 870 | 957 |
| 48 | 30000 | 31000 | 900 | 990 |
| 49 | 31000 | 32000 | 930 | 1023 |
| 50 | 32000 | 33000 | 960 | 1056 |
| 51 | 33000 | 34000 | 990 | 1089 |
| 52 | 34000 | 35000 | 1020 | 1122 |
| 53 | 35000 | 36000 | 1050 | 1155 |
| 54 | 36000 | 37000 | 1080 | 1188 |
| 55 | 37000 | 38000 | 1110 | 1221 |
| 56 | 38000 | 39000 | 1140 | 1254 |
| 57 | 39000 | 40000 | 1170 | 1287 |
| 58 | 40000 | 41000 | 1200 | 1320 |
| 59 | 41000 | 42000 | 1230 | 1353 |
| 60 | 42000 | 43000 | 1260 | 1386 |
| 61 | 43000 | 44000 | 1290 | 1419 |
| 62 | 44000 | 45000 | 1320 | 1452 |
| 63 | 45000 | 46000 | 1350 | 1485 |
| 64 | 46000 | 47000 | 1380 | 1518 |
| 65 | 47000 | 48000 | 1410 | 1551 |
| 66 | 48000 | 49000 | 1440 | 1584 |
| 67 | 49000 | 50000 | 1470 | 1617 |
| 68 | 50000 | 51000 | 1500 | 1650 |
| 69 | 51000 | 52000 | 1530 | 1683 |
| 70 | 52000 | 53000 | 1560 | 1716 |
| 71 | 53000 | 54000 | 1590 | 1749 |
| 72 | 54000 | 55000 | 1620 | 1782 |
| 73 | 55000 | 56000 | 1650 | 1815 |
| 74 | 56000 | 57000 | 1680 | 1848 |
| 75 | 57000 | 58000 | 1710 | 1881 |
| 76 | 58000 | 59000 | 1740 | 1914 |
| 77 | 59000 | 60000 | 1770 | 1947 |
| 78 | 60000 | 61000 | 1800 | 1980 |
| 79 | 61000 | 62000 | 1830 | 2013 |

Bei Einkommen von über 10 000 Mark bis 100 000 Mark steigen die Klassen um 1000 Mark und bei Einkommen von über 100 000 Mark um je 2000 Mark. Die Steuerhöhe steigt bis zu 25 000 Mark Einkommen, Klasse 43, um je 30 Mark, von da bis zu 77 000 Mark Einkommen, Klasse 95, um je 40 Mark, von da bis zu 100 000 Mark Einkommen, Klasse 118, um je 50 Mark. Bei allen weiteren Steuerklassen beträgt die Steuer vier vom Hundert desjenigen Einkommens, mit welchem die vorausgegangene Klasse endet.

Kochet mit Gas.

Bei Eintritt der warmen Jahreszeit erlauben wir uns, auf die Vorzüge unserer Gas-Kochapparate aufmerksam zu machen.

Keine Hitze, größte Reinlichkeit, Ersparnis an Zeit und Geld.

Gaspreis für Kochgas 14 A pro cbm, bei Jahreskonsum von 360 cbm stellen wir den besondern Gaszähler für Kochgas frei, auch gestatten wir den Anschluß einer Leuchtflamme zur Beleuchtung der Küche an die Kocheinrichtung, welche mithin auch zu ermäßigten Preisen geliefert wird.

Waschet mit Gas.

Waschkeffel mit Gasheizung. Größte Reinlichkeit, leichte Regulirbarkeit des Feuers, daher keine Verschwendung an Feuerungs-Material.

Zugleich machen wir auch auf unsere vorzüglichen Gassen, Gasplatten, Badeöfen, Löthkolben u. s. w. aufmerksam.

Mit Rathschlägen, Preislisten und Kostenberechnungen stehen jederzeit zu Diensten.

Schneeberg-Neustädtel. Verwaltung der Gasanstalt.



Zu Hochzeits-, Jubiläums-, Geburtstag-, Ehren- und Sport-Geschenken empfiehlt stets Neuheiten in geacht silbernen Löffeln, Messern, Gabeln, Hebern, Serviettenbändern etc., Alfeniden, Bronzen, Kunstguß, Terrakotten, Majoliken, Wandbildern etc. zu realen Preisen

Aus. Alfred Praedicow.

Eine Chocoladentafel, von 150 Pfund Gewicht liegt bei uns im Schaufenster zur Ansicht aus. Diefelbe empfehle als feinste Koch-Chocolade 2 Pfund 1 Mark, bei 5 Pfund 90 Pfg. Delikatesshandlung von Paul Köppler, Aue. Telephon-Anschluß Nr. 46.

Lüchtige Steinseker sucht Carl Louis Thomä, Böhmisch, Auerstr.

Buchbindergehilfe sofort gesucht Max Golbe, Belle-Aue.



Küchen- u. Tafelgeräthe

aus Reinnickel

empfehltes großes Lager zu billigsten Preisen

Aue. Alfred Praedicow.

Auktion.

Veränderungshalber verleihere ich mein im hiesigen Orte, an der Gasse gelegenes Wohnhaus, in welchem seit vielen Jahren Materialwaarengegeschäfte betrieben worden ist, nebst Feld und anhaltendem Brunnenwasser

am 15. Mai a. c., Vormittags 9 Uhr

in meiner Wohnung, Haus Nr. 46 b.

Aus dem Wohnhaus können jährlich ca. 200 Mark Mietzins erzielt werden. Ein etwaiger Kaufabschluß kann vor dem vorbedachten Termin stattfinden. Die noch vorhandenen Materialwaaren nebst Labereinrichtungen kommen am vorbedachten Termine Nachmittags 2 Uhr zur Versteigerung. Käufer werden hierdurch eingeladen.

Grandorf, am 25. April 1895.

Lonts Steuerrath.

Die Holzbildhauerei von Hermann Keller, Schwarzenberg, Karlsbadersstraße Nr. 118 B empfiehlt ihr gut assortirtes Lager in diversen Schnitz- und Drechslerarbeiten und übernimmt Bestellungen auf alle ins Fach einschlagende Artikel bei sauberster Ausführung zu mäßigen Preisen.

Veränderungshalber zu verkaufen: 1 Partie Holz, Löffel-Messere, 1 Partie Blechschüssel sowie 1 Partie Blechplattenschmitze, 2 Schenke, 2 Tafeln, 2 Schrotleibern, Korb und bis. andere u. Gegenstände.

Weißenfeld, den 26. April 1895.

Friedrich u. Söhne.

Ein Fleisch-Verhaling wird gesucht bei Anton W. Mann in Erla bei Schwarzenberg.

Elegante Placats à 1 Mark. Sacht zu haben in Schneeberg bei W. H. Beck und Emil Weymann.

Möbel-Stoffe

offerirt in größter Auswahl zu billigen Preisen.

Möbel-Plüsch.

Glatt, niederflurig Mtr. von 2.80 M. an.
Glatt, hochflurig Mtr. von 3.50 M. an.

Leinen-Plüsch

für Dekorationszwecke
in Kupfer, Bordeaux, olive u. nur 3.80 M.

Portiären-Stoffe.

Halbwolle, gestreift Mtr. 90-160 Pf.
Glatt mit Franze 160 Pf.
Glatt mit gewellter Kante Mtr. von 1.80 bis 2.40 M.

Tisch-Decken und Gedecke

in Crêpe, Rips, Fantasie, Chenille und Plüsch.

Halbwollener Möbel-Damast 130 cm breit Mtr. 1.50-2.40 M.

Reinwollener Möbel-Damast 130 cm breit Mtr. 2.70-3.75 M.

Reinwollener Möbel-Crêpe 130 cm breit Mtr. 2.50-4.25 M.

Reinwollener Möbel-Granit 130 cm breit Mtr. 4.- M.

Halbwollener Möbel-Rips 130 cm breit Mtr. 2.50 u. 3.25 M.

Reinwollener Möbel-Rips 130 cm breit Mtr. 3.60 M. an.

Möbel-Plüsch.

Gestreift . . . Mtr. von 3.50-4.25 M.
Relief und Geißel Mtr. von 5 M. an.
Roquette . . . Mtr. von 5.25-10 M.

Kameeltaschen.

Taschen Stüd 3.- M.
Sitz Stüd 9.50 M.

Abgepasste Portiären.

Großes Lager in glatt, gestreift, broché, fortlaufender Eingang aller Neuheiten.
Preis von 4.50 bis 33.- M. per Paar.

Divan-Decken

hochlegante Muster, Stüd von 12 M. an.

Sofa-Decken

in Wolle und Plüsch, Stüd 1.25 bis 8 M.

Linoleum

Laicester 180 cm breit, Mtr. 2.40,
Hirsdorfer, Göttinger u. Delmenhorster Fabrikate in reizenden neuen Dessins.
Neu: Granit und engl. Inlaid.

Mit Gelegenheitskauf offerire:

- 1 Posten / Argminster-Teppiche Stüd nur 8 M.
- 1 Posten / Plüsch-Teppiche prima Waare Stüd nur 17 M.
- 1 Posten / Brüssel-Teppiche Stüd nur 18 M.
- 1 Posten / Tournay-Teppiche Stüd nur 20 M.
- 1 Posten / Plüsch-Sofadecken Stüd nur 3.75 und 4.75 M.

Teppiche

in herrlichen neuen Farbenstellungen, allen Größen und Geweben, als: Germania, Argminster, Tapestry, Afghanistan, Sclvet, Brüssel, Tournay, Smyrna, Stüd 6-250 M.

Waaren-Haus

Friedrich Meyer, Bwickau,

Wilhelmstrasse 15 u. 17.

Fabriklager von Teppichen, Möbelstoffen, Linoleum, Gardinen.

u. 1/2 Matratzen-Dress u. Satin-Dress in 30 Mustern Mtr. v. 90 Pf. an.

Die Fabrik für Möbel-Ausstattungen Rother & Kuntze, Chemnitz,

Kronenstrasse 6, der Reichsbank gegenüber,

liefert Wohnungs-Einrichtungen von 300 bis 1000, 1500, 2000, 2500, 3000, 4000 bis 10000 Mark.

- | | | |
|--|--|--|
| 1 Pflanzgarnitur, 1 Sofa, 2 Fauteuils Mk. 210 | 1 Salon in schwarz oder nussbaum. | |
| 1 nussb. Verticow m. Säulen u. Muschelauflage " 105 | 1 Pflanzgarnitur, 1 Sofa, 2 Fauteuils Mk. 410 | |
| 1 nussb., matt u. bl. Salontisch " 42 | 4 Polsterstühle " 108 | |
| 1 nussb., matt u. blank Trumeau " 80 | 1 Prunkschrank mit geschweiften Füllung " 108 | |
| 4 nussb., matt u. blank Stühle " 44 | 1 Säulentrumeau mit Crystal-Glas, Stufe und Platte " 115 | |
| Wohnzimmer. | | |
| 1 Divan mit Fantasiestoff u. Schlaf-einrichtung Mk. 78 | 1 achteckiger Salontisch " 58 | |
| 1 nussb., matt u. blank Buffet " 165 | 1 Damenschreibtisch " 78 | |
| 1 nussb., matt u. blank Auszichtsich " 85 | Wohn- und Speise-Zimmer in Nussbaum oder Eiche. | |
| 1 nussbaum, matt u. blank Spiegel mit Spind " 70 | 1 elegant geschmücktes Buffet Mk. 265 | |
| 6 Rohrlehnstühle mit Muschel " 54 | 1 Paneele sofa m. Kameeltaschen " 225 | |
| Schlafzimmer. | | |
| 2 Muschelbettstellen m. Federböden u. Keilkissen Mk. 108 | 1 Speisetisch f. 16 Personen " 75 | |
| 1 Nachtpind mit Marmor " 14 | 1 Servirtisch " 25 | |
| 1 Waschtisch mit Marmor " 50 | 6 Rohrlehnstühle " 76 | |
| 1 Spiegel " 12 | Küche. | |
| 2 Stühle " 10 | 1 gross. Küchenbuffet m. Butzen Mk. 60 | |
| 1 Kleiderschrank, Stühlig, Küche " 40 | 1 Küchenstisch m. hartem Blatt " 18 | |
| 1 gr. Küchenbuffet, altdeutsch Mk. 48 | 1 Eimerschränkehen " 19 | |
| 1 Küchenstisch mit hartem Blatt " 16 | 1 Küchenrahmen m. 2 Kasten " 19 | |
| 2 Küchenstühle " 5 | 2 Küchenstühle, altdeutsch " 12 | |
| 1 Küchenrahmen " 4 | 1 Stühlinger Aufschertisch " 54 | |
| Mk. 1900 | | |

Zur Ergänzung werden auch einzelne Stücke billig abgegeben. Garantie für solide Arbeit und gute Polsterung. Coulaute Bedingungen.

Größtes Etablissement Sachsens.

Sonntags geöffnet.

Musterbücher gratis. Versandt franco, mit eigenem Geschirr bis in die Behausung.

Sin- u. Verkauf

von neuen u. getragenen Kleidungsstücken, Betten, Wäsche, Uhren, Möbeln, Schuhwaren, Gold- und Silberwaren u. bei

Dr. Eughardt,
Aue-Neustadt.

Auch komme ich auf Bestellung ins Haus. D. D.

Seelig's Kaffee-Essenz



ist der feinste, ergiebigste u. billigste Kaffee-Zusatz.

General-Vertreter: Carl Gieseler, Leipzig-Plagwitz.

Plüsch-Stauffer-Witt

ist das Allerbeste zum Ritzen zerbrochener Gegenstände, wie Glas, Porzellan, Geschirr, Holz u. s. w. Nur echt in Gläsern zu 30 u. 50 Pf. bei: E. Willich, Gärtlermeister und Emil Wegmann Schneberg, C. E. Gläser jr., Bschorlan, C. E. Baumgarten, Rodau, Gust. Willert, Belle d. Aue, C. E. u. Co., Aue am Markt.

Linoleum

der Teppich der Zukunft
bester und billigster Fußbodenbelag kostet in

| Qual. | Stärke | 1 Zimmer von 16 m ² bis 20 m ² | 1 Zimmer von 20 m ² bis 25 m ² |
|-------|---------|--|--|
| A | 3/4 mm | 8,25 | 12,00 |
| B | ok 3 mm | 5,75 | 44,00 |
| C | " | 1,50 | 25,00 |
| D | 1 1/2" | 1,40 | 22,40 |

alte, abgelagerte Waare haltbar im Druck. Diesen Vortheil haben Sie, trotz des billigen Preises bei dem

Linoleum-Spezialgeschäft

von **Paul Thum,** Chemnitz, Chemnitzstrasse 2, Muster franco gegen Franco-Einsendung.

Wer

Möbelplüsch - Möbelstoffe
Uebergardinen - Portiären
Lambrequins

Leinenplüsch - Dekorationsstoffe
Tischdecken - Teppiche - Gardinen
Bett- u. Pultvorlagen - Läuferstoffe - Sophaddecken - Gummidecken - Wachstuche - Tapeten
Glasimitation - Reisedecken
Plais - Wagendecken - fertige
Flaggen - Flaggenstoffe
Brantkissen - Schlummerrollen
Posamenten etc. etc.
gut und billig haben will, kaufe bei

Paul Thum,
Chemnitz, Chemnitzstrasse 2.
Preisliste gratis u. franco.

Anker-Pain-Expeller

Dieses wahrhaft vollstündliche Hausmittel hat sich seit nunmehr 25 Jahren als beste schmerzstillende Einreibung bei Gicht, Rheumatismus, Gliederreizen usw. glänzend bewährt. Es hat in allen Ländern der Erde eine große Verbreitung und infolge seiner sicheren Wirkung eine so allseitige Anerkennung gefunden, daß es jedem Kranken mit Recht empfohlen werden darf.

Der Anker-Pain-Expeller

hat seine hervorragende Stellung unter den schmerzstillenden Einreibungen längst behauptet, trotz mancherlei Anfechtung und trotz zahlreicher Nachahmungen; das ist gewiß der beste Beweis dafür, daß das Publikum sehr wohl das Gute vom Schlechten zu unterscheiden vermag.

Um seine wertvolle Nachahmung zu erhalten, lese man beim Einkauf nach unserer Fabrikmarke, dem roten Anker, und weise jede Fälschung ohne diese Marke als unecht zurück. Zu haben in den Apotheken zum Preise von 50 Pf. und 1 Mtr. die Flasche.

F. J. Richter & Co., Rudolfsstadt in Thüringen.

Hausverkauf

in schöner und gesunder Lage in Bwickau. Neu und solid erbaut. Anzahlung 10 bis 15 Proc. Verkaufspreis 28000 Mark. Mietzinsentrag Mtr. 1600. - pro anno. Gest. Offerten beliebe man unter Chiffre N. B. 575 in der Expedition djs. Blatts in Schneeberg niederzulegen.

Waaren-Haus Friedrich Meyer, Zwickau.

Aussteuer- u. Wirthschafts-Bedarf.

Bekannt größte Preiswürdigkeit. Solide u. haltbare Qualitäten.

Fertige Herrenwäsche.

Nachthemden, Oberhemden.
Leinene Kragen und Manschetten.
Weiße Vorhemden und Vorstecker.
Größte Auswahl Bielefelder Einsätze.

Fertige Damenwäsche.

Damen-Taghemden,
Stück 80, 1.20, 1.60 bis 10.00 Mk.
Damen-Nachthemden,
Stück 2.25, 3.50 bis 12.50 Mk.
Weiße Morgenjassen,
Stück 1.00, 1.75, 2.00—8.50 Mk.
Weiße Bekleidungsstücke,
Stück 1.00, 2.00, 2.60—7.50 Mk.

Fertige Kinderwäsche.

Knaben- und Mädchen-Hemden.
Weiße Höschen.
Nachtleidchen und Schürzen.
Erstlings-Wäsche, Steckbettchen.
Erstlings-Hemden,
Duzend Mk. 1.70. Stück von 15 Pfg. an.

Weisse Bett-Bezugsstoffe.

84, 100, 120—140 Ctm. breit.
Weiß Stangenleinen, Mtr. 90, 110 und 130 Pfg.
Weiß Bett-Damast, Mtr. 90, 110, 130—300 Pfg.
Weiß Satin à jour, Mtr. 225 und 240 Pfg.
Reinleinen Damast, Mtr. 275—350 Pfg.
Weiß Battist-Leinen, Mtr. 160, 200—240 Pfg.
Weiß baumwoll. Linon, 85—100 Pfg.
Preise für 120 Ctm. breit.

Bett-Tuch-Stoffe.

160—170 Ctm. breit.
Starkfädig weiß Dowlas, 80 und 100 Pfg.
Prima Halbleinen, Mtr. 110 Pfg.
Starkfädige Handleinen, Mtr. 1.50, 1.70,
2.00 Mk.
Mittel und fein. Leinen, Mtr. 1.90, 2.40,
2.80 Mk.

Bunte Bett-Bezugsstoffe.

Roth-weiß, Blau-weiß und Bunt-weiß carrirt
Bettzeuge Mtr. 28, 45, 55—70 Pfg.
Bedr. elasser Cretonnes, Mtr. 50 Pfg.
Inlet-Stoffe.
Rosa und roth gestreift, Mtr. 60, 75—170 Pfg.
Blatt rosa und blau, Mtr. 60, 75—170 Pfg.
Preise für Kissen-Breiten, 130 Ctm. br. im Verhältniß.

Tischwäsche.

Handmacher-Tischtücher, Stück 1.60, 1.70, 2.20 Mk.
Jacquard-Tischtücher, Stück 1.75, 2.75, 3.25 Mk.
Damast-Tischtücher, Stück 3.75, 4.50—10 Mk.
Reinl. Speise-Gedecke für 6—24 Personen, von
6.50—100 Mk.
Hohlsaum-Speise-Tisch-Gedecke von 12—140 Mk.
Speise-Servietten Dtd. von 3.25, 4.80—24 Mk.

Handtücher.

Grün Halbleinen Mtr. 18—30 Pfg.
Grün Reinleinen Mtr. 25—52 Pfg.
Weiß Dreil-Handtücher Mtr. 25—70 Pfg.
Jacquard- und Damast-Handtücher
Mtr. 42—70 Pfg.
Abgepaßte Handtücher Dtd. 5—24 Mk.

Wischtücher.

Grün carrirt, Duzend 2.50—4.50 Mk.
Weiß mit Rante, Duzend 3—5 Mk.
Weiß carrirt, Duzend 1.80—7 Mk.
Gläser- u. Tellertücher, Dtd. 4.00—7.00 Mk.
Staubtücher, Duzend 1.60—3.50 Mk.

Fertige Bett-Bezüge.

130—200 Ctm. breit.
Bunt Bettzeug, Stück 2.60, 3.20, 3.50,
4.50 Mk.
Weiß Bett-Damast, St. 5.00, 6.00, 9.00 Mk.
Weiß Stangenleinen, St. 4.25, 5.00, 6.00 Mk.
Weiß Linon, St. 4.25, 5.00 Mk.
Kissenbezüge von 80 Pfg. an.

Fertige Inletts.

120—200 Ctm. breit.
Buntweiß gestreift, St. 3.50, 4.50, 5.00 Mk.
Einfarbig rosa, St. 5.25, 8.00, 10.50 Mk.
Rosa und roth gestreift, St. 5.75, 7.25,
7.50 Mk.
Einfarbig vollroth, St. 6.50, 7.25, 8.00 Mk.
Kissen Inletts von 1.00, 1.25, 1.50—2.50 Mk.

Bett-Decken.

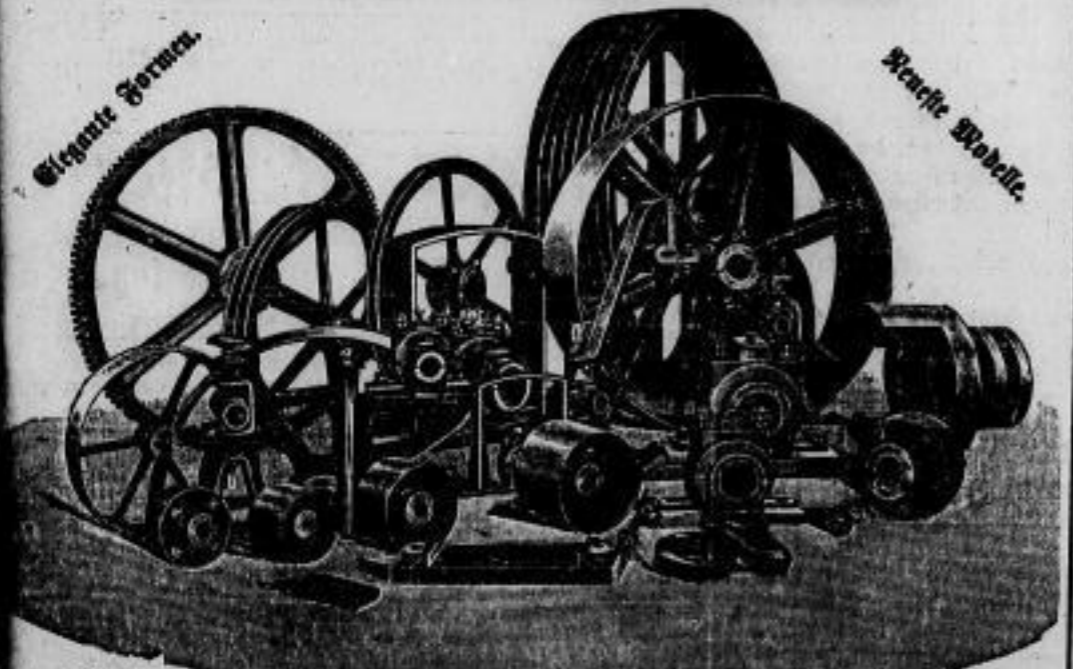
Vorzüglich in der Wäsche.
Weiße Waffeldecken, Stück 2.40—4.25 Mk.
Bunte Waffeldecken, Stück 2.50—4.00 Mk.
Weiße Piquedecken, St. 5.50, 7.50—14 Mk.
Bunte Piquedecken, Stück 8.00, 10—22 Mk.
Bunte Jacquarddecken, Stück 2.75, 3.75
bis 13 Mk.

1000 Duzend weiße rein leinene Bielefelder u. Laubaner Taschentücher, a Duzend 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 und 12 Mark,
mit Hohlsaum und gebogt, Handarbeit Madeira zu 15—30 Mark.
Pa. Bettfedern und feinste Daunen, nur gute trodrene Waare,
a Pfund —.90, 1.25, 1.50, 2, 2.50, 3, 3.75, 4.50, 5, 6 und 7 Mark, in 1/2-Pfund-Säckchen an verpackt.

Gustav Toelle, Maschinen-Fabrik und Eisengießerei, Niederschlema

Transmissionsanlagen.

liefert als Specialität:
Niemenscheiben und Seilscheiben bis 5000 m/m Durchmesser.
Wellen in Längen bis 10,000 Mtr. aus einem Stück.



Auch werden einzelne Theile zu billigsten Preisen bei kürzester Lieferfrist abgegeben.

Kalkwert Maschau
empfiehlt täglich frisch gebrannten
Bau- und Düngesalk.
Wag Fehler.

Alle Sorten
Bettfedern
und fertige Betten in be-
kannter Qualität empfiehlt
Gustav Meyner, Reusstädtel.

Max Haas, Aue i. Erzgeb.,

Elektrotechnische Fabrik.
Installation elektrischer **Beleuchtungsanlagen**
und **Kraftübertragungen** von jedem Umfang.
Elektr. **Plättereien**, elektr. **Löth-**
einrichtungen für Blechwaarenfabriken, elektr.
Appreturanlagen.
Elektrochemische Einrichtungen,
Verkupferung, Vernickelung, Ver-
silberung etc.
Telephon, Telegraphen, Blitzableiter, Feuer-Telegraphen und
elektrische Uhrenanlagen.
Elektromedicinische Apparate für Aerzte.
Prüfung und Reparaturen von **Blitzableitern** etc., sämt-
lichen elektr. Anlagen, Maschinen und Apparaten, **Kraftgas-**
Anlagen für Motorenbetrieb und Heizzwecke, Glühöfen
u. dergl. (D. R. P.).
(Kosten der Bremspferdekraft und Stunde circa 1,2 Pf.)
Eigene Fabrikation.
Wiederverkäufer hohen Rabatt. — Kostenanschläge und Aus-
künfte gratis.

Eine freundliche
Familienwohnung
pr. 1. Juli zu beziehen. Zu
erfr. Exp. d. Bl. in Aue.
Tafelsenf, täglich frisch, empfiehlt
in Dächsen und erna
die Seiffenfabrik in Aue.

Bekanntmachung.

Montag, den 29. April dieses Jahres,

von Vormittags 9 Uhr an, von dem Restaurateur Alfred Petschow in Schneeberg gebräugter Vorräthe, als: Wein, Liqueur, Essenzen, Kaffee, Butter und Backwaaren öffentlich versteigert werden.

Lotionslocal: Petschow's Restauration, Ritterstraße, Schneeberg, den 24. April 1895.

Carl Schlägel, Konkursverwalter.

Nestler & Breitfeld

(Gesellschaft mit beschränkter Haftung)

EBLA bei Schwarzenberg

Empfohlen als Fabrikate ihrer Maschinenfabrik:

sämmtliche Maschinen und Apparate für Holzschleifereien und Pappenfabriken; die Ausführung completer Anlagen, sowie die Lieferung von Ersatztheilen, wie **Sartir- und Pappenmaschinen-Cylinder** in solider Konstruktion, gusseiserne sauber gedrehte **Formatwalzen** etc.; **Pumpen** für verschiedene Zwecke; **Ventilatoren** für Cupolöfen und Schmiedefeuer; **Transmissionen** etc.

Ferner als Erzeugnisse ihrer übrigen Werke:

Oefen verschiedener Konstruktionen; **emallirte Gusswaaren** aller Art; **automatische Viehtränken;** **Bau- und Maschinenguss;** **schmiedebaren Guss** etc.

Brettwaaren; Lederpappen.

Solide Ausführung zu billigen Preisen.

C. L. Flemming, Globenstein, Post Rittersgrün, Sachsen, empfiehlt

| Wagen | | Hand- und Küchen-Geräthe, Habelbänke, Vogelbauer u. s. w. | |
|--|------|---|----------------------|
| bis zu 12 Ctr. mit abgedrehten Eisenachsen, gut bechl. | | | |
| 25 | 35 | 50 | 75 |
| 5,50 | 8,50 | 11,— | 14,— |
| | | 16,50 | 27,— |
| | | | 150 kg Tragkraft |
| | | | 27,— M., gestrichen. |

Musterpappe 9 Stück sortirt für Kanarienvogelkäse 6 francs.

Unstrichte Preisliste gratis franco.



Wiederverkäufer gesucht. Man verlange Preisliste

Speert die Abgel nicht in schlechte Bauer. Kauft keine leichtgebauten Wagen. Gute Arbeit; halbes Geld!

Warnung.

Das Betreten des Grundstücks der sogenannten **Waltherwiese** wird hierdurch Unbefugten untersagt. Ebenso werden die Besitzer von Hähnern und Gänzen ersucht, letztere vom Zulaufen in genanntes Grundstück abzuhalten. Zuwiderhandlungen gegen dieses Verbot werden unnachlässig behufs Bestrafung zur Anzeige gebracht.

Aue, am 25. April 1895.

Albin Rohner.

Circa 12 Scheffel Felder und Wiesen nebst Scheune

sind mit oder auch ohne **Wohnhaus** wegen Kränklichkeit des Besitzers sofort zu verkaufen.

Schwarzenberg. Auch steht daselbst eine **fette Kuh** zum Verkauf.

Franz Riedel.

Niederlage

der **Wurzener Bisquit-Fabriken**

vorn. F. Krietsch

bei **Reinhard Bauer**

in **Zwickau,**

Wilhelmstraße, Fernsprechstelle 201

in Dosen in Dosen
Ausgew. Nr. 1 Nr. 2
pr. 1/2 Ro. ca. 1/2 Ro. ca. 1 Ro.

| | | | |
|---|-------|--------|--------|
| Albert , auch in Rollen à 1/2 u. 1/3 Ro. | A 1.— | A 1.30 | A 2.30 |
| Bismarck (mit Salz) | 1.20 | 1.50 | 3.— |
| Demilune Vanille | 1.20 | 1.40 | 2.40 |
| Lorne | 2.— | 1.50 | 2.75 |
| Kaiser-Mischung (15 Sorten) | 1.80 | 1.60 | 3.— |
| Wiged (8 Sorten) | 1.40 | 1.70 | 3.— |
| Wiged fine (Dessert 20 Sort.) | 1.80 | 2.— | 3.80 |
| Wiged Heinrich | 1.20 | 1.60 | 2.80 |
| Wiged glacé | 1.40 | 2.— | 3.50 |
| Waffeln , p Dose Nr. 0 | A 1.— | 2.40 | 1.75 |
| Waffeln in Packeten | 2.40 | — | 3.— |

(pr. Hundert A 1.20).
Ferner: **Chokoladegut, Ankercreme, Ingber, Crachnel, Spiel-Bisquit** u. a. Sorten.

Bestellungen nach Auswärts werden prompt ausgeführt.

Die Sparkasse

des **Credit- u. Sparvereins zu Schwarzenberg** ist an jedem Wochentage von 8—12 Uhr Vorm. und von 2—8 Uhr Nachm. geöffnet und verzinst die Einlagen mit 4 pCt.

Teppiche

in allen Größen u. besten Fabrikaten Stück 6 bis 300 Mt.

Möbel-Stoffe, Möbel-Plüsch,
Portièren

bel

Friedrich Meyer,

Zwickau, Wilhelmstrasse 15 u. 17.



Klauenöl,
präparirt für Nähmaschinen und Fahrräder, von **H. Wübbers & Sohn**, Hannover, ist zu haben in Aue bei **F. Tröger**, in Zwickau bei **H. Harmsch.**

Zwickau.
Sattlung goldner Becher.

Hotel blauer Engel, Aue.

Sonntag, den 28. April

Großer humoristischer Abend,

ausgeführt vom Chemnitzer Männerquartett „Singspiel“. Billets im Vorverkauf à 30 Pf. sind zu haben bei Herrn Wolfgramm und im blauen Engel. — An der Abendkasse 40 Pf.

— Anfang 8 Uhr. —

Achtungsholl

Paul Pempel.

— Alles Nähere durch Programm. —

Gasthof zum grünen Baum, Bernsbach.

Sonntag, den 28. April d. J.

großes Zither-Concert und Ball,

gegeben vom **Zither-Verein „Edelweiß“** in Bernsbach. Billets sind im Vorverkauf bei den Herren **F. Schmuth u. M. Springer** für 30 Pfa. zu haben. An der Kasse 40 Pfa. Anfang halb 8 Uhr.

In einer lebhaften Industriestadt des Voigtlandes ist wegen Krankheit des jetzigen Besitzers ein

feineres Restaurant

mit vollständigem Inventar preiswerth und unter den günstigsten Bedingungen durch mich zu verkaufen.

Hotelconcession, welche bisher noch nicht ausgenutzt wurde, ruht auf dem Grundstück.

Dresden i. B., am 25. April 1895.

J. Schönknecht Lokalrichter.

Rotkleeaat,

Grassaat, Saatwiden, Saaterbsen, schwed. Klee, r. Raygrassaat

empfehlen

Schwarzenberg.

Hermann Werner.

Züchtige Schlosser

auf Schnitt- und Stanzenbau finden Lohnende und dauernde Beschäftigung.Adr. unter „S“ an die Expedition dss. Bl. in Aue erbeten.

Züchtiger Schlosser

für Schnitt- und Stanzenbau sofort gesucht von **F. W. Ruffner jun.,** Schwarzenberg.

Rester

zu spottbilligen Preisen sind eingetroffen u. empfiehlt solche **H. Krawke**, Aue, Bettinerstraße 116 H.



Offertre frische, lebende **Forellen** und **Schleien**. Auch habe ich 70—80,000 Stück kräftige **Forellenbrut** bei mir zum Verkauf stehen.

Mallhes, Auerhammer. Lagerbier schenkt: Drechslermstr. Westland, Baberg.

Geheime Leiden

aller Art, der Männer und Frauen, Geschlechtskrankheiten, Nerven-, Schwäche und Nervenleiden, Rheumatismus, Gelenk-, Hals-, Lungen-, Leber-, Nieren- u. Nierenleiden, Unterleibsleiden, d. Fr., sowie alle anderen Krankheiten gründl. durch solche Mittel. Bewährte, sichere u. gefahrlos. Wirklich wirksam. Täglich, auch Sonntags. **Electro-Galvan. Heilanstalt.** Nervenleiden, Rheumatismus, Schwächen, Krämpfe, Migr., Epilepsie, Rücken- und Kopfweiden. Besondere Spezial-Apparate.

C. S. Schwarze, Hydropath. u. **Electro-Galvan. Heilanstalt.** Chemnitz, Poststraße 77, Restaurant zum H.

Brandier schenkt: Restaurateur Weidert, Markt, u. Bäckermeyer Pfändel in der Zwickauerstraße.

Zur Frühjahrs-Pflanzung

empfehlen hochstämmige u. niedrige Rosen, hochstämmige u. niedrige Stachelbeeren, Johannisbeeren, Himbeeren, Erdbeeren, sowie alle Gemüse- und Blumen-Sämereien die Gärtnerei von **J. Schönfelder** in Neustädte!

Achtung!

Meiner werthen Kundschaft zur Erinnerung, daß die Lederhandlung wieder vollständig ausgestattet ist und sich in meinem Hause, eine Treppe, befindet.

Chr. Fischer, Aue, Markt.

Vertrauenssache! Wichtig für Interessenten!

Nachdem ich 28 Jahre an **Sicht- und Chronischem Rheumatismus** gelitten, mir alle bekannten Heilmittel wohl zeitweilige Binderung, jedoch nicht Beseitigung meiner Leiden verschafft hatten und in den letzten Jahren die Krankheit permanent geworden war, verdanke ich voriges Frühjahr einem zufällig entdeckten Mittel meine gründliche Heilung. Dieses einfache, äußerst billige Mittel, das ich betr. Kranken zur Verfügung stelle, ist vollständig unschädlich, leicht zu nehmen, verlangt in keiner Weise diätetische oder sonstige Verhaltensregeln, curirt und verhütet für die Zukunft obige Krankheiten, regenerirt das Blut, so daß sich der Leidende nach kurzer Zeit wie neugeboren fühlt. Nähere Auskunft bei **Moriz Freitag**, Schneeberg.

Hony soit, qui mal y pense.

Für starke Bier- und Weintrinker, Gastwirthe, Brauer, Bier- und Wein-Kesende ist mein Heilverfahren von höchster Wichtigkeit, da bestehende Nierenschwäche in kürzester Zeit beseitigt werden, und, ohne Beeinträchtigung der Lebensweise des Leidenden die Wiederkehr derselben verhütet wird. Näheres zu erfragen bei **d. Obg.**

Bruchbandagen

für Kinder und Erwachsene, Suspensorien, Katheter, Wutterringe, Vesicarien, **Veilbinden**, **Gummistrümpfe**, Gerabehalter, Irigatoren, Selbstlystierer, Klystir, Mutter-, Nasen-, Hals-, Ohren-, Augen- und Mundspritzen, Inhalations-Apparate, Eisbeutel, Bettelagen, Urinhalter, Luft- und Wasserkränzen, Monatsbinden u. s. w. empfiehlt zu billigen Preisen **Alfred Ebert, Schneeberg, Zwickauerstraße.** Für Damen weibliche Bedienung.